

Fachvorträge



Prof. Dr. Hartmut Graßl

Jahrgang 1940, ist emeritierter Direktor am Max-Planck-Institut für Meteorologie in Hamburg und emeritierter Professor der Universität Hamburg. Im In- und Ausland übt er Funktionen in verschiedenen wissenschaftlichen, wissenschaftspolitischen und wirtschaftlichen Gremien aus. Er ist u.a. Vorsitzender der Gesellschafterversammlung des Potsdam-Institutes für Klimafolgenforschung (PIK), Vorsitzender des Beirates der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler (VDW), Vorsitzender des Klimarates der bayerischen Staatsregierung, Mitglied im Stiftungsrat der Münchner Rück Stiftung und im Aufsichtsrat der Scintec AG in Rottenburg bei Tübingen. Von 1992 bis 1994 sowie von 2001 bis 2004 war Professor Graßl Mitglied und Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirates „Globale Umweltveränderungen“ (WBGU) der Deutschen Bundesregierung. Hartmut Graßl wurde zahlreich ausgezeichnet. Seine Forschungsgebiete sind weiterhin Satelliten-gestützte Fernerkundung der Atmosphäre und der Ozeanoberfläche, globaler Klimawandel.



Dr. Christiane Schell

Dr. Christiane Schell, Jahrgang 1957, Studium der Biologie an der Rheinischen-Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn. Seit 1987 ist Frau Dr. Schell Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bundesamt für Naturschutz mit verschiedenen Aufgabenschwerpunkten, seit November 2012 Leiterin des Fachgebietes „Gesellschaft, Nachhaltigkeit, Tourismus und Sport“ in der Abteilung „Grundsatzangelegenheiten des Naturschutzes“. Ihre aktuellen Arbeitsschwerpunkte und Themenfelder sind: Naturbewusstsein, Umweltethik, Kommunikation und Akzeptanz, Naturbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung inkl. CBD-Initiative CEPA (Communication, Education, Public Awareness), Nationale Biodiversitätsstrategie, UN-Dekade Biologische Vielfalt 2011-2020, Deutscher Naturschutzpreis, Strategiefragen im Naturschutz. Frau Dr. Schell ist Mitglied des Redaktionsrates der Fachzeitschrift Natur und Landschaft und Mitgründerin der AG Biologische Vielfalt am Runden Tisch der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ 2005 - 2014.